

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde des Pariser Hoftheaters,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

in einem Interview der FAZ vom 27.11.2014 spricht Herr Bernhard Lorenz, Fraktionsvorsitzender der CDU Wiesbaden, im Zusammenhang mit der Debatte um das geplante Stadtmuseum das Pariser Hoftheater an. Er wird mit den Worten zitiert: "Das Pariser Hoftheater hat gerade von sich aus aufgegeben. Dadurch sparen wir bis 2018 schon fast eine Million Euro." Herr Lorenz sieht hier mögliches Einsparpotential, das für die Mietkosten des Stadtmuseums verwendet werden könnte.

Auf welcher Grundlage spekuliert Herr Lorenz im November 2014 über die Verwendung von Steuergeldern bis in das Jahr 2018? Die Entwicklung der Haushaltsvolumina ist nicht für 4 Jahre vorauszusehen, und parlamentarische Beschlüsse gibt es lediglich für den Doppelhaushalt 2014/2015. Danach erhält der Trägerverein des Pariser Hoftheaters für die Jahre 2014 und 2015 jeweils 180.000 Euro. Da wir das Pariser Hoftheater Ende September 2014 geschlossen haben, werden 45.000 Euro für das letzte Vierteljahr 2014 und 180.000 Euro für das Jahr 2015 frei. Das sind 225.000 Euro und nicht "fast eine Million", über die die Stadt zum jetzigen Zeitpunkt als "Einsparpotential" verfügen und die sie möglicherweise zur Finanzierung eines Stadtmuseums einsetzen könnte.

Die Rechnung, die Herr Lorenz aufmacht, ist für uns nicht nachvollziehbar. Wenn die Kalkulation für das Stadtmuseum insgesamt auf so wackligen Füßen steht, drängen sich Bedenken gegen die Finanzierung des Projekts geradezu auf.

Herr Lorenz wird weiter so zitiert: "...die Kulturschaffenden müssen schon sagen, was ihnen das Stadtmuseum wert ist. Wenn es mehrheitlich nicht gewollt wird, können wir es auch bleiben lassen." Hier sollten die Kulturschaffenden Herrn Lorenz beim Wort nehmen. Zahlreiche im "Arbeitskreis Stadtkultur" zusammengeschlossene Kulturschaffende haben bereits in einer gemeinsamen Stellungnahme, die wir mittragen, das Projekt Stadtmuseum in der vom Stadtparlament beschlossenen Form abgelehnt.

Wir begrüßen und unterstützen das Bürgerbegehren gegen das PPP-Mietmodell für das Stadtmuseum.

Susanne Fischer  
Wilfried Weber

Geschäftsführung der Pariser Hoftheater GmbH